

Calw

Einblick in Bandbreite der Kulturlandschaft

Schwarzwälder Bote, 19.3.2018



Landrat Helmut Riegger, der Parlamentarische Staatssekretär Hans-Joachim Fuchtel, Dieter Haag (Oben Auf), Bernhard Kugler (Aurelius Sängerknaben) und Antje Häusser (Aurelius Sängerknaben) beim Kulturempfang im Landratsamt Calw.

Foto: Landratsamt / Schwarzwälder-Bote

Calw

Eine Premiere wurde mit über 130 Gästen im Landratsamt Calw gefeiert: Dort fand zum ersten Mal ein Jahresempfang für Kulturschaffende statt. Mit einem kurzweiligen Programm und Beiträgen aus den Bereichen Bildende Kunst, Musik, Theater, Gesang und Tanz erhielten die Gäste einen Einblick in die gesamte Bandbreite der Kulturlandschaft des Landkreises.

Die Gäste wurden bereits beim Empfang im Foyer des Landratsamts von jungen Jonglage-Artisten begrüßt und konnten anschließend in der Eingangsebene die Kunstwerke der Ateliergemeinschaft "Frauen am Werk" erkunden.

Im Vordergrund stand vor allem die Vernetzung der Kulturakteure untereinander, denn Kultur lebt von Begegnung und Austausch. Und so präsentierte sich das Landratsamt in einem anderen Ambiente: als Ausstellungsfläche für die gesamte Kulturlandschaft des Kreises.

Den Auftakt machte ein Large Ensemble unter der Leitung von Urs Johnen, dem Organisator der Calwer Veranstaltungsreihe "Jazz am Schießberg". Andreas Jendrusch, Intendant des "Regionentheaters aus dem schwarzen Wald", führte die Gäste mit viel Witz

und Charme durch den Abend, in dessen Verlauf den Gästen außerdem eine Tangoaufführung des Duos Romina Godoy und Milton Homann, ein Theaterstück des Regionentheaters sowie eine Gesangseinlage der Sängerin Lea Kirn geboten wurde. Permanente Begleiter des Abends waren zudem ein Trickfilm der Calwer Künstlerin Ilona Trimbacher und Impressionen des kreisweiten Museumstages.

Landrat Helmut Riegger zeigte sich sichtlich begeistert: "Dieser Abend macht deutlich, was für ein Potenzial in der Kunst- und Kulturlandschaft des Landkreises Calw steckt. Für die Attraktivität und Entwicklungsperspektiven eines ländlich geprägten Landkreises wird die Kultur zu einem immer bedeutenderen Standortfaktor. Ich bin überzeugt davon, dass sich der Landkreis Calw hinsichtlich Kreativität und Innovation auf einem sehr guten Weg befindet."

Die Idee des Kulturempfangs ist in Kooperation zwischen der Kreisverwaltung und den Kulturschaffenden des Landkreises entstanden. Mit der von Robert Determann, ehemals Stiftungsprofessor des Studiengangs Kulturmanagement, verfassten Kulturstudie wurde im Jahr 2016 eine konzeptionelle Grundlage für die Kulturentwicklung im Landkreis Calw erarbeitet. Ein wichtiges Handlungsfeld war von Beginn an die Schaffung von spartenübergreifenden Vernetzungsstrukturen. Daraufhin haben regelmäßige Treffen mit den Sprechern der einzelnen Kultursparten stattgefunden, um so den Prozess der Kulturentwicklung voranzutreiben und konkrete Projekte zu planen.

Ein erstes Projekt war im Oktober vergangenen Jahres der kreisweite Museumstag, auf den jetzt der Jahresempfang für Kulturschaffende folgte.